

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

C13-j 1/92

**Anbau von Gemüse und
Erdbeeren zum Verkauf
im Land Brandenburg
1992**

Herausgeber:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
Dortustraße 46
O - 1561 Potsdam

Erschienen im März 1993

Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Inhalt

	Seite
1. Rechtsgrundlage/Methodische Hinweise	4
Auswertung der Ergebnisse	
2. Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf	4
2.1. Freilandgemüseanbau	4
2.2. Anbau von Erdbeeren auf dem Freiland	5
2.3. Anbau von Gemüse unter Glas und Kunststoff	5
3. Gemüseernte	5
3.1. Ernte von Freilandgemüse	5
3.2. Erträge bei Erdbeeren	6
3.3. Erträge von Gemüse unter Glas und Kunststoff	6

Tabellen

4. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf	7
5. Anbau von Gemüse unter Glas und Kunststoff zum Verkauf	10
6. Ernte von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf	11
7. Ernte von Gemüse unter Glas und Kunststoff zum Verkauf	13

Abkürzungen und Zeichenklärungen

m ²	Quadratmeter
0	weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit, aber mehr als nichts
-	nichts vorhanden (Wert genau null)
.	Zahlenwert unbekannt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Rechtsgrundlage/Methodische Hinweise

Die Gemüseanbauerhebung sowie die Ermittlung der Ernteerträge für Gemüse und Erdbeeren erfolgte auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) vom 15. Mai 1989 (BGBl. I S. 469).

Die Gemüseanbauerhebung wurde im Monat Juli 1992 in Form einer allgemeinen Befragung durchgeführt. Erhebungseinheiten waren Betriebe mit einer land- bzw. forstwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen u.a.:

- dreißig Ar Gemüseanbau auf dem Freiland
- ein Ar Gemüseanbau für Erwerbszwecke unter Glas

Erhoben wurden von den vorstehend genannten Erhebungseinheiten die Flächen, auf denen Gemüse und/oder Erdbeeren zum Verkauf angebaut wurden.

Die Angaben in den Ergebnistabellen berücksichtigen den Mehrfachtanbau von gleichen oder verschiedenen Gemüsearten.

Die Ermittlung der Erträge erfolgte repräsentativ.

Auswertung der Ergebnisse

2. Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf

2.1. Freilandgemüseanbau

1992 wurde auf einer Fläche von 4 322 Hektar Freilandgemüse angebaut. Im Vorjahr waren es noch 4 849 Hektar. Die Anbaufläche von Freilandgemüse ging damit um 527 = 10,9 Prozent zurück. Die Struktur des Anbaus veränderte sich .

Kohl Gemüse wurde auf 1 674 Hektar angebaut und nimmt mit 38,7 Prozent den größten Anteil am Gemüseanbau ein. Gegenüber 1991 wurden auf 112 Hektar weniger Kohllarten angebaut. Dieser Rückgang ist vor allem bei Weißkohl (190 Hektar), Wirsing (22 Hektar) und Grünkohl (36 Hektar) zu verzeichnen. Bei den anderen Kohllarten trat eine Erhöhung des Anbaus ein. Bei Blumenkohl wurde der Anbau um 102 Hektar erhöht.

Wurzel- und Zwiebelgemüse wurde auf 874 Hektar = 20,2 Prozent der Freilandgemüsefläche angebaut. Der Rückgang im Anbau gegenüber 1991 von 168 Hektar ist vor allem auf den geringen Anbau von Möhren (- 146 Hektar) zurückzuführen.

Auch bei weiteren Wurzelgemüsearten gibt es starke Rückgänge. Lediglich bei Speisezwiebeln und Roten Rüben ist eine Erhöhung des Anbaus zu verzeichnen.

Stengelgemüse hat sich, da es sich um Dauerkulturen handelt, im Anbau zu 1991 nur unwesentlich verändert. Der Anbau von Rhabarber ging weiter zurück, während der Anbau von Spargel um 35 Hektar zunahm.

Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse ging im Anbau um 228 Hektar zurück. Dieser Rückgang ist vor allem bei Gurken mit 220 Hektar, Bohnen mit 78 Hektar und Tomaten mit 49 Hektar eingetreten. Bei Frischerbsen wurden 1992 119 Hektar mehr als 1991 abgerechnet.

Die Ursachen für die Veränderungen im Freilandgemüseanbau liegen vor allem in fehlenden Absatzmöglichkeiten begründet. Betriebe der gemüseverarbeitenden Industrie wurden stillgelegt.

2.2. Anbau von Erdbeeren

Die 1992 abgeerntete Erdbeerfläche wurde mit 208 Hektar ermittelt. Damit wurde gegenüber dem Vorjahr nur noch von etwa der Hälfte der Erdbeerfläche ein Ertrag erzielt. Da die Neuanpflanzungen 1992 geringer als die Rodungen von Erdbeerflächen angegeben werden, ist mit einem weiteren Rückgang im Anbau auch 1993 zu rechnen.

2.3. Anbau von Gemüse unter Glas und Kunststoff

Der Anbau erfolgte auf 84,6 Hektar. Gegenüber 1991 trat ein Rückgang um 10,5 Hektar (11,0 Prozent) ein.

Ursachen für den Rückgang im Unterglasanbau sind vor allem gestiegene Heizkosten. Die Erwerbsgartenbaubetriebe üben durch Zukauf von Gartenbauerzeugnissen zunehmend eine Handelstätigkeit aus und sind somit in der Lage, neben einem verhältnismäßig geringen Anteil an eigener Produktion ein vielfältiges Angebot bereitzustellen.

3. Gemüseernte

3.1. Ernte von Freilandgemüse

Infolge des insgesamt sich verringerten Gemüseanbaus und der anhaltenden Trockenheit in den Monaten Mai bis August hat sich auch der Gesamtertrag bei Gemüse im Jahre 1992 gegenüber 1991 um 26,6 Tausend Tonnen = 30,1 Prozent verringert.

Die mengenmäßig größten Rückgänge waren bei den Kohlgemüsearten zu verzeichnen (15 000 Tonnen).

Einem Rückgang der Anbauflächen von 6,3 Prozent steht auch ein Rückgang des Hektarertrages von 71,6 Dezitonnen = 26,4 Prozent gegenüber.

Damit sind etwa 3 000 Tonnen auf den verringerten Anbau und 12 000 Tonnen auf den geringeren Hektarertrag zurückzuführen.

Besonders stark war der Rückgang bei Weißkohl (9 720 Tonnen), Blumenkohl (2 666 Tonnen) und bei Rotkohl (1 003 Tonnen). Neben den extremen Witterungsbedingungen im Jahre 1992 und dem damit verbundenen Schädlingsbefall waren die fehlenden bzw. nicht genutzten Beregnungsanlagen Ursache für den geminderten Ertrag.

Bei den Wurzel- und Zwiebelgemüsearten betrug der Rückgang der Gesamternte 6 804 Tonnen = 25,3 Prozent.

Auch hier sind gegenüber 1991 im Durchschnitt geringere Hektarerträge vor allem bei den Wurzelgemüsearten zu verzeichnen.

Bei den Zwiebelgemüsearten Porree und Speisezwiebeln wurden höhere Hektarerträge als 1991 von den Betrieben abgerechnet. Diese Gemüsearten weisen auch im Vergleich mit dem Durchschnitt der letzten Jahre einen höheren Hektarertrag aus.

Der Ertrag bei Stengelgemüse ging um 351 Tonnen zurück. Während bei Rhabarber infolge des Rückganges im Anbau und im Hektarertrag 645 Tonnen weniger geerntet wurden, nahm der Gesamtertrag bei Spargel um 294 Tonnen zu.

Beim Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse ging der Gesamtertrag um 6 492 Tonnen = 36,1 Prozent zurück. Ursache für den Rückgang ist vor allem der um 220 Hektar = 38,5 Prozent gesunkene Gurkenanbau. Der Hektarertrag bei Gurken zusammen nahm geringfügig zu. Auch bei Tomaten wirkte sich der knapp um die Hälfte gesunkene Anbau ertragsmindernd im Gesamtertrag aus.

3.2. Erträge bei Erdbeeren

Die Erträge bei Erdbeeren konnten gegenüber 1991 trotz des geringeren Anbaus annähernd gehalten werden.

Trotz der geringen Niederschläge in der Wachstumszeit Mai/Juni stieg der Hektarertrag gegenüber 1991 von 40,0 auf 70,0 Dezitonnen je Hektar.

Die Ursachen für den relativ starken Anstieg des Hektarertrages liegen in der intensiveren Nutzung der noch verbliebenen Erdbeerflächen. Unrentable Anbauflächen wurden nicht mehr bewirtschaftet.

3.3. Erträge von Gemüse unter Glas und Kunststoff

Die Nutzung der Glas- und Kunststoffflächen für den Anbau von Treibgemüse ging 1992 weiter zurück (11,0 Prozent). Vor allem bei den Fruchtgemüsearten (Gurken und Tomaten), die einen Anteil von über 75 Prozent am Gesamtertrag in den vergangenen Jahren hatten, gingen die Erträge 1992 gegenüber 1991 um mehr als 48 Prozent bei Gurken und rund 45 Prozent bei Tomaten zurück.

Ursachen sind neben den witterungsbedingten Rückgängen vor allem auch zu hohe Produktionskosten und gesunkene Absatzmöglichkeiten.

Bei allen Gemüsearten unter Glas und Kunststoff wurden 1992 niedrigere Erträge je Hektar geerntet. Diese niedrigeren Hektarerträge wirkten sich neben dem geringeren Anbau zusätzlich auf eine Verringerung des Gesamtertrages aus.

4. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf *)

Gemüseart ----- Erdbeeren	1992	1991	Veränderung 1992 gegenüber 1991	
	Hektar		in Hektar	um Prozent
Kohlgemüse	1 674	1 786	- 112	- 6,3
davon				
Blumenkohl zusammen	727	625	+ 102	+ 16,3
davon				
Frühblumenkohl	220	203	+ 17	+ 8,4
mittelfrüher und Spätblumenkohl	507	422	+ 85	+ 20,1
Chinakohl	31	26	+ 5	+ 19,2
Grünkohl	21	57	- 36	- 63,2
Kohlrabi zusammen	76	70	+ 6	+ 8,6
davon				
Frühkohlrabi	45	42	+ 3	+ 7,1
Spätkohlrabi	31	28	+ 3	+ 10,7
Rosenkohl	94	91	+ 3	+ 3,3
Rotkohl zusammen	292	272	+ 20	+ 7,4
davon				
Frührotkohl	21	26	- 5	- 19,2
Herbstrotkohl	91	130	- 39	- 30,0
Dauerrotkohl	180	116	+ 64	+ 55,2
Weißkohl zusammen	356	546	- 190	- 34,8
davon				
Frühweißkohl	59	77	- 18	- 23,4
Herbstweißkohl (einschl. platten Dänenkohls)	103	209	- 106	- 50,7
Dauerweißkohl	194	260	- 66	- 25,4
Wirsing zusammen	77	99	- 22	- 22,2
davon				
Frühwirsing	17	27	- 10	- 37,0
Herbstwirsing	22	38	- 16	- 42,1
Dauerwirsing (einschl. Winterwirsing)	38	34	+ 4	+ 11,8
Blattgemüse	98	124	- 26	- 21,0
davon				
Eissalat	17	34	- 17	- 50,0
Endiviensalat	0	0	0	x
Feldsalat (Ackersalat)	1	0	+ 1	x
Kopfsalat zuammen	78	90	- 12	- 13,3
davon				
Frühjahrskopfsalat	32	48	- 16	- 33,3
Sommer- und Herbstkopfsalat	46	42	+ 4	+ 9,5

*) einschließlich Mehrfachnutzung und Folienanbau

Noch: 4. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf *)

Gemüseart ----- Erdbeeren	1992	1991	Veränderung 1992 gegenüber 1991	
	Hektar		in Hektar	um Prozent
Noch: Blattgemüse				
Spinat zusammen	2	0	+ 2	x
davon				
Frühjahrsspinat	2	0	+ 2	x
Herbstspinat	0	0	0	x
Wurzel und Zwiebelgemüse	874	1 042	- 168	- 16,1
davon				
Karotten zusammen	7	2	+ 5	+ 250,0
davon				
frühe Karotten	2	1	+ 1	+ 100,0
späte Karotten	5	1	+ 4	+ 400,0
Meerrettich	12	17	- 5	- 29,4
Möhren zusammen	595	741	- 146	- 19,7
davon				
frühe Möhren	49	109	- 60	- 55,0
späte Möhren	546	632	- 86	- 13,6
Porree (Lauch)	111	126	- 15	- 11,9
Radies	10	14	- 4	- 28,6
Rettich	2	4	- 2	- 50,0
rote Rüben (rote Bete)	52	40	+ 12	+ 30,0
Knollensellerie	46	85	- 39	- 45,9
Speisezwiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	39	13	+ 26	+ 200,0
Stengelgemüse	818	795	+ 23	+ 2,9
davon				
Rhabarber	18	30	- 12	- 40,0
Spargel zusammen	800	765	+ 35	+ 4,6
davon				
Spargel, im Ertrag stehend	593	552	+ 41	+ 7,4
Spargel, nicht im Ertrag stehend	207	213	- 6	- 2,8
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse	708	936	- 228	- 24,4
davon				
grüne Pflückbohnen zusammen	182	260	- 78	- 30,0
davon				
Buschbohnen	181	260	- 79	- 30,4
Stangenbohnen	1	0	+ 1	x

*) einschließlich Mehrfachnutzung und Folienanbau

Noch: 4. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf ^{*)}

Gemüseart ----- Erdbeeren	1992	1991	Veränderung 1992 gegenüber 1991	
	Hektar		in Hektar	um Prozent
Noch: Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse				
Dicke Bohnen	0	0	0	x
Frischerbsen	119	0	+ 119	x
Gurken zusammen	352	572	- 220	- 38,5
davon				
Einlegegurken	261	438	- 177	- 40,4
Schälgurken	91	134	- 43	- 32,1
Tomaten	55	104	- 49	- 47,1
Petersilie	14	11	+ 3	- 27,3
Schnittlauch	2	1	+ 1	+ 100,0
Sonstige Gemüsearten	134	154	- 20	- 13,0
Gemüsearten insgesamt	4 322	4 849	- 527	- 10,9
Erdbeeren				
abgeerntete Flächen (vorjährige und ältere)	208	390	- 182	- 46,7
gerodete Flächen	120	213	- 93	- 43,7
neu angepflanzte Flächen	105	135	- 30	- 22,2
im Herbst verbliebene Flächen	193	312	- 119	- 38,1

*) einschließlich Mehrfachnutzung und Folienanbau

5. Anbau von Gemüse unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf

Gemüseart a = Hochglas b = Niederglas c = Zusammen	1992	1991	Veränderung 1992 gegenüber 1991		
	m ²		in m ²	um Prozent	
Kohlgemüse					
Kohlrabi	a	132 409	69 980	+ 62 429	+ 89,2
	b	8 628	5 103	+ 3 525	+ 69,1
	c	141 037	75 083	+ 65 954	+ 87,8
Blattgemüse					
Feldsalat	a	1 950	16 490	- 14 540	- 88,2
	b	1 331	50	+ 1 281	x
	c	3 281	16 540	- 13 259	- 80,2
Kopfsalat	a	84 978	97 138	- 12 160	- 12,5
	b	8 716	4 533	+ 4 183	+ 92,3
	c	93 694	101 671	- 7 977	- 7,8
Wurzelgemüse					
Radies	a	52 174	28 641	+ 23 533	+ 82,2
	b	3 640	1 219	+ 2 421	+ 198,6
	c	55 814	29 860	+ 25 954	+ 86,9
Rettich	a	600	1 660	- 1 060	- 63,9
	b	600	-	+ 600	x
	c	1 200	1 660	- 460	- 27,7
Fruchtgemüse					
Gurken	a	227 245	261 515	- 34 270	- 13,1
	b	5 653	3 255	+ 2 398	+ 73,7
	c	232 898	264 770	- 31 872	- 12,0
Tomaten	a	216 010	327 156	- 111 146	- 34,0
	b	8 959	8 308	+ 651	+ 7,8
	c	224 969	335 464	- 110 495	- 32,9
Sonstige Gemüsearten	a	84 640	116 646	- 32 006	- 27,4
	b	8 579	9 119	- 540	- 5,9
	c	93 219	125 765	- 32 546	- 25,9
Gemüsearten insgesamt					
a	800 006	919 226	- 119 220	- 13,0	
b	46 106	31 587	+ 14 519	+ 46,0	
c	846 112	950 813	- 104 701	- 11,0	

6. Ernte von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf

Gemüseart ----- Erdbeeren	Hektarertrag		Gesamtertrag		
	1991	1992	1991	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1991
	Dezitonnen		Tonnen		in Prozent
Kohlgemüse	270,8	199,2	48 361	33 354	- 31,0
davon					
Blumenkohl zusammen	184,4	121,9	11 528	8 862	- 23,1
davon					
Frühblumenkohl	149,0	147,0	3 025	3 234	+ 6,9
mittelfrüher und Spätblumenkohl	201,5	111,0	8 503	5 628	- 34,8
Chinakohl	176,0	198,0	458	614	+ 34,1
Grünkohl	134,0	83,0	764	174	- 77,2
Kohlrabi zusammen	123,6	127,5	866	969	+ 11,9
davon					
Frühkohlrabi	118,0	121,0	496	545	+ 9,9
Spätkohlrabi	132,1	137,0	370	425	+ 14,9
Rosenkohl	83,4	39,0	759	367	- 51,7
Rotkohl zusammen	362,9	303,7	9 871	8 868	- 10,2
davon					
Frührotkohl	241,0	241,0	627	506	- 19,3
Herbstrotkohl	358,0	274,0	4 654	2 493	- 46,4
Dauerrotkohl	395,7	326,0	4 590	5 868	+ 27,8
Weißkohl zusammen	401,1	342,2	21 902	12 182	- 44,4
davon					
Frühweißkohl	188,0	244,0	1 448	1 440	- 0,6
Herbstweißkohl (einschl. platten Dänenkohls)	446,0	314,0	9 321	3 234	- 65,3
Dauerweißkohl	428,2	387,0	11 133	7 508	- 32,6
Wirsing zusammen	223,5	171,1	2 213	1 318	- 40,4
davon					
Frühwirsing	109,0	186,0	294	316	+ 7,5
Herbstwirsing	248,0	165,0	942	363	- 61,5
Dauerwirsing (einschl. Winterwirsing)	287,0	168,0	976	638	- 34,6
Blattgemüse	153,2	127,3	1 913	1 250	- 34,7
davon					
Eissalat	155,3	243,0	528	413	- 21,8
Endiviensalat	200,0	136,0	2	2	0
Feldsalat (Ackersalat)	200,0	84,0	5	8	+ 60,0
Kopfsalat zusammen	152,7	103,7	1 374	809	- 41,1
davon					
Frühjahrskopfsalat	148,0	168,0	710	538	- 24,2
Sommer- und Herbstkopfsalat	158,0	59,0	664	271	- 59,2

Noch: 6. Ernte von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf

Gemüseart ----- Erdbeeren	Hektarertrag		Gesamtertrag		
	1991	1992	1991	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1991
	Dezitonnen		Tonnen		in Prozent
Noch: Blattgemüse					
Spinat zusammen	72,5	78,2	4	18	+ 35,0
davon					
Frühjahrsspinat	61,5	80,0	1	16	x
Herbstspinat	77,5	69,0	3	2	- 33,3
Wurzel und Zwiebelgemüse	257,6	229,3	26 842	20 038	- 25,3
davon					
Karotten zusammen	175,0	85,0	35	60	+ 71,4
davon					
frühe Karotten	150,0	80,0	15	16	+ 6,7
späte Karotten	200,0	87,0	20	44	+ 120,0
Meerrettich	59,1	57,0	101	68	- 32,7
Möhren zusammen	285,9	257,8	21 187	15 339	- 27,6
davon					
frühe Möhren	220,0	133,0	2 398	652	- 72,8
späte Möhren	297,3	269,0	18 789	14 687	- 21,8
Porree (Lauch)	169,6	191,0	2 137	2 120	- 0,8
Radies	85,0	100,0	119	100	- 16,0
Rettich	99,0	170,0	40	34	- 15,0
rote Rüben (rote Bete)	282,2	219,0	1 129	1 139	+ 0,9
Knollensellerie	226,0	128,0	1 921	589	- 69,3
Speisezwiebeln (Steck- und Saatzwiebeln)	133,0	151,0	173	589	+ 240,5
Stengelgemüse	27,0	20,0	1 571	1 220	- 22,3
davon					
Rhabarber	266,0	85,0	798	153	- 80,8
Spargel (im Ertrag stehend)	14,0	18,0	773	1 067	+ 38,0
Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse	191,9	162,0	17 965	11 473	- 36,1
davon					
grüne Pflückbohnen zusammen	72,1	80,6	1 876	1 467	- 21,8
davon					
Buschbohnen	72,0	80,0	1 872	1 448	- 22,6
Stangenbohnen	80,9	186,0	4	19	+ 375,0

Noch: 6. Ernte von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf

Gemüseart ----- Erdbeeren	Hektarertrag		Gesamtertrag		
	1991	1992	1991	1992	Veränderung 1992 gegenüber 1991
	Dezitonnen		Tonnen		in Prozent
noch: Frucht-, Schoten- und Hülsengemüse					
Dicke Bohnen	100,0	23,0	1	0	x
Frischerbsen	61,5	19,0	1	226	x
Gurken zusammen	241,6	247,8	13 819	8 724	- 36,9
davon					
Einlegegurken	202,0	253,0	8 848	6 603	- 25,4
Schälgurken	371,0	233,0	4 971	2 120	- 57,4
Tomaten	218,1	192,0	2 268	1 056	- 53,4
Sonstige Gemüsearten	x	x	1 662	1 355	- 18,5
Gemüsearten insgesamt	x	x	98 311	68 689	- 30,1
Erdbeeren	40,0	70,0	1 560	1 456	- 6,7

7. Ernte von Gemüse unter Glas und Kunststoff zum Verkauf

Gemüseart	Ertrag je m ²		Gesamtertrag		1992 gegenüber 1991
	1991	1992	1991	1992	
	Kilogramm		Dezitonnen		um Prozent
Kohlgemüse					
Kohlrabi	3,9	3,8	2 918	5 325	+ 82,5
Blattgemüse					
Kopfsalat	3,6	3,3	3 633	3 057	- 15,9
Feldsalat	1,2	0,9	198	30	- 84,9
Fruchtgemüse					
Gurken	22,0	12,9	58 191	30 056	- 48,4
Tomaten	9,1	7,5	30 688	16 917	- 44,9
Wurzelgemüse					
Rettich	4,6	3,2	76	38	- 50,0
Radies	1,9	1,4	571	756	+ 32,4
Sonstige Gemüsearten (einschl. Blumenkohl)	x	x	5 964	4 486	- 28,4
Insgesamt	x	x	102 240	60 666	- 40,7

